

## Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse (Hemipt.-Homopt., Coccid.).

Von L. Lindinger, Rahlstedt.

(Fortsetzung)

Die letztgenannte Art ist wiederum gleich dem älteren *Coccus coryli* L. und diese Art ist das auch *Lecanium capreae* genannte Tier. Anstelle von Signorets *Physokermes* tritt *Eulecanium* Ckll. 1901. Leitart: *coryli* L.

Syn.: *Physokermes* Syn. 1874 (nec Targ. 1868). *Parthenolecanium* Šulc 1908.

Es sind große Tiere, deren Sohlenumfang stets kleiner ist als der größte Körperumfang und welche das bereits erwähnte Merkmal besitzen. Fühler verschieden ausgebildet. Die Annahme, die auf *Picea excelsa* lebende Art sei etwas besonderes, beruht auf der ungeschickten Behauptung Newsteads, das Tier besitze einen zweiteiligen Brutraum; man vgl. dagegen die vorzügliche Darstellung der Entwicklung bei Judeich-Nitsche, Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde 2. Aufl. 1895, woraus man entnehmen kann, wie sich das anfangs sehr dem *Eul. coryli* ähnliche Tier zur blasenartigen Gestalt entwickelt. Es ist höchste Zeit, daß man einsieht, daß man in den Schildläusen Schmarotzer vor sich hat, daß man also den verschiedenartigsten Rückbildungen begegnet und daß man den Maßstab, den man zur Unterscheidung in anderen Insektengruppen zu gebrauchen gewohnt ist, bei den Schildläusen durchaus nicht verwenden darf. Deshalb ist eine Artentrennung, die auf mikroskopischen Messungen der einzelnen Fühlerglieder beruht, bei den Schildläusen der reine Wahnsinn.

Arten der Gattung *Eulecanium*: *E. cerasorum* Ckll. (1900); *E. coloradense* (Ckll. 1895); *E. concolor* (Colem. 1903); *E. coryli* (L.) Ckll. 1901; *E. excrescens* (Ferr. 1920); *E. graniforme* (Wünn 1920); *E. hemicryphum* (Dalm. 1825); *E. insignicola* (Craw 1894); *E. kunoense* (Kuw. 1907); *E. montanum* (Green 1808; *Akermes montanus* Sand. 1909); *E. sericeum* (Ldgr. 1906) Leon. 1918; *E. taxifoliae* (Colem. 1903); *E. unifasciatum* (Archang. Jahr ?).

*Coccus piceae* Schr. 1801 als gleich *C. hemicryphus* Dalm. anzusehen, ist als Mißgriff zu bezeichnen. Bei der Wichtigkeit, welche Schrank der Nährpflanze für die Systematik der Schild-

läuse beilegt (man vgl. Fauna boica 2, 1. 1801. 127 u. f.), ist es eine Ungereimtheit, Schrank zuzutrauen, er habe annehmen können, das große *Eulecanium hemicyprum* (wie es nunmehr heißen muß), könne auf der Nadel von *Picea excelsa* Platz finden. Der *Coccus piceae* Schr. ist vielmehr *Aspidiotus abietis* (Schr.), den Schrank wegen der anderen Nährpflanze für eine selbstständige Art hielt.

Was die anderen deutschen Freiland-„Lecanien“ anlangt; so hat 1908 Šulc den Versuch unternommen, eine Neuordnung zu gewinnen. Er bildete vier Gattungen: *Parthenolecanium* (mit *coryli* L.), *Eulecanium* Ckll. (mit *capreae* L.), *Palaeolecanium* (mit *bituberculatum* Targ.) und *Sphaerolecanium* (mit *prunastri* Fonsc.). *Parthenolecanium* fällt unter *Eulecanium*; *Sphaerolecanium* ist eine gute Gattung (vgl. Silvestri im Anhang zu Leonardis Monografie der ital. Schildläuse 1920); in die verbleibende Gattung *Palaeolecanium* Šulc habe ich die anderen Arten gebracht (vgl. Konowia 11. 1932. 184). Dazu kommen in Nordamerika *Palaeolec. nigrifasciatum* (Perg. 1898), *P. pruinatum* (Coq. 1891) und *P. quercifex* (Fitch 1858), in Japan *P. takachihoi* (Kuw. 1902).

Endlich muß noch eine neuere Gattung eingezogen werden, *Phenacaspis* Cool. et Ckll. (Bull. Illinois St. lab. nat. hist. 5. 1899. 398), mit der Leitart *nyssae* Comst. Hauptkennzeichen der Gattung sind: länglicher, +-miesmuschelförmiger Schild von meist weißer Farbe; Hinterrand ohne P 1, Mittellappen meist etwas zurückliegend oder ganz eingesenkt, spreizend, mit +-feinzählig gesägtem Innenrand.

Diese Merkmale finden sich auch bei *Mytilaspis formosa* Maskell. Auf diese Art hat Leonardi schon 1898 die Gattung *Trichomytilus* aufgestellt; diese ist infolgedessen älter als *Phenacaspis*. Wir erhalten demnach folgendes:

*Phenacaspis* <sup>Mask 1880</sup> Gattung (*Trichomytilus* Leon. Leitart: *formosus* (Mask.).

*Trichomytilus*: Leonardi, Riv. pat. veg. 6. 1898. 205, 206. — Berlese & Leonardi, ebenda 290. — Leonardi, Ann. R. scuola sup. d'agricolt. Portici 5. 1903. 4, 23.

syn. *Phenacaspis*: Cooley & Cockereil, Bull. Illinois St. lab. nat. hist. 5. 1899. 398; Anm. — Cooley, Can. Ent. 35. 1903. 48. — Robinson, Philipp. journ. sc. 12, D. 1917. 16, 20.

(Fortsetzung folgt)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Lindinger Leonhard

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse \(Hemipt.-Homopt., Coccid.\). 159-160](#)